

Planung sorgt vor

Bei einem Brand ist entscheidend: Menschen und Tiere zu retten, Sachschäden auf ein Minimum zu beschränken und Löscharbeiten jederzeit zu ermöglichen. **Die richtigen Massnahmen minimieren das Brandrisiko.** Brennt es trotzdem, helfen sie, dass sich Feuer und Rauch nicht ausbreiten.

Die Brandschutz-Grundlagen legen die geltenden «VKF-Richtlinien» (Ausgabe 2015) und die kantonalen Gesetze und Verordnungen. Kantone und Gemeinden überwachen den Vollzug der feuerpolizeilichen Richtlinien. Die Verantwortung dafür liegt bis zur Übergabe des Gebäudes beim Ersteller. Im Betrieb verantworten Eigentümer und/oder Betreiber das Umsetzen und Einhalten der feuerpolizeilichen Richtlinien.

Brandschutz unterteilt sich in drei Kategorien:

► **Baulicher Brandschutz**

Die baulichen Massnahmen reichen von den verwendeten Baustoffen und Bauteilen (Klassifizierung) über die Schutzabstände, die Tragwerke, die Brandabschnitte bis hin zu den Fluchtwegen. Jede einzelne Massnahme ist vielschichtig und deshalb ein Thema für sich.

Fluchtwegen etwa liefern Antworten auf die Fragen:

- Wie sind die Fluchtwegen angeordnet?
- Wie lang sind die Fluchtwegen?
- Wie viele Fluchttreppen gibt es? Wie sind sie angeordnet?
- Wie präsentieren sich die Fluchtwegen?
- Wie sind die Fluchtwegen gekennzeichnet?
- Bestehen technische Einrichtungen (z. B. Rauchdruckeranlagen usw.)?

Technischer Brandschutz

Die bautechnischen Gestaltungsmöglichkeiten für Architekten wachsen und die technischen Anlagen werden somit wichtiger: Bei Umnutzung, Umbau und Erweiterung von bestehenden Gebäuden ebenso wie bei Neubauten.

Die gebäudetechnischen Anlagen dienen dem Brandschutz. Dazu gehören:

- Brandmeldeanlage
- Sprinkleranlagen, Wandhydranten
- Entrauchungssysteme
- Feststellanlagen für Türen und Tore usw.
- Notbeleuchtungen und Bezeichnungssysteme
- Alarmierungssysteme (intern/extern)

► **Organisatorischer Brandschutz**

Diese Kategorie umfasst: Die Funktion und Verantwortung des Brandschutzbeauftragten und den Schutz technischer Einrichtungen. Zudem beschreibt sie Alarm-, Brandschutz- und Feuerwehreinsatzpläne sowie feuerpolizeiliche Betriebsauflagen (Ordnung).

Qualitätssicherung im Brandschutz

Die Brandschutzrichtlinie definiert:

- die minimalen Massnahmen zur Qualitätssicherung im Brandschutz,
- die Prozesse und regelt die Zusammenarbeit zwischen allen Betroffenen und der Brandschutzbehörde.

Unsere Dienstleistungen

Mit unserem fundierten Fachwissen unterstützen wir Sie – bei Neubauten, Umbauten und Sanierungen; für Wohnen, Gewerbe, Industrie, Hotellerie und auch für Gebäude mit grosser Personenbelegung wie Kaufhäuser oder multifunktionale Stadien. Unsere Brandschutzdienstleistungen umfassen:

- Qualitätssicherungsstufen (QSS) 1 - 4
- Beratung
- Konzept
- Planung
- Bauleitung inklusive Qualitätssicherung
- Inbetriebnahme und Abnahme
- Brandfallmatrix
- Schlussdokumentation

Unsere Ansprechpartner

Wir unterstützen Sie: Besitzer, Nutzer, Bauherren, Generalunternehmer, Architekten, Ingenieure oder Unternehmen.

Ihr Projektstart

Bei Neubauten zeigen wir Ihnen gern kostensparende Alternativen auf – bereits in der Wettbewerbsphase oder beim Vorprojekt. Dabei berücksichtigen wir die geltenden VKF-Richtlinien (Ausgabe 2015). Denn: Das grösste Optimierungspotential garantiert ein umfassendes Konzept von Anfang an.

Bei Umbauten und Sanierungen berücksichtigen wir bestehende Gegebenheiten und Materialisierungen. Unser oberstes Ziel lautet dabei: Wir harmonisieren die Vorgaben des Bauherrn oder anderer Projektbeteiligten und die Kundenwünsche mit den geltenden VKF-Richtlinien (Ausgabe 2015) und Anforderungen der Behörden.

Unsere Brandschutzabteilung

Als Ingenieurbüro für Gebäudetechnik mit Sitz in Chur und Niederlassungen in Baar und Winterthur wirken wir in der ganzen Deutschschweiz.

Dumeng Wehrli leitet unsere Brandschutzabteilung; er ist **eidg. dipl. Brandschutzexperte** (Kompetenz-Zertifikat Nr. 214312).

Sprechen Sie mit uns. Wir geben Ihrem Bauvorhaben frühzeitig relevante Impulse – dank unserer Erfahrung und ganzheitlichen Betrachtung.